



Politischer Rückenwind für den Radverkehr

22. August 2008

Politischen Rückenwind für den Radverkehr in Bayern sieht der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) aufkommen, nachdem Innenminister Joachim Herrmann sich heute bei einer gemeinsamen Pressekonferenz für eine Stärkung des Radverkehrs in Bayern ausgesprochen hat. Dieser Rückenwind ist eine Voraussetzung, dass die vom ADFC Bayern im März 2008 bei seiner Landesversammlung geforderte neue Fahrradkultur in Bayern eine Chance auf Verwirklichung hat. „Ziel des ADFC ist es, dem Fahrrad zu einem seinen Möglichkeiten entsprechenden Stellenwert in unserem Mobilitätssystem zu verhelfen“, so der Eingangssatz des Leitetrags. Dafür alle Kräfte konstruktiv und effektiv zu bündeln, war das erklärte Ziel des kürzlich verstorbenen ADFC-Landesvorsitzenden, Dr. Karl von Falkenhausen, dessen Vermächtnis sich der Verband verpflichtet sieht.

Das einzig echte Null-Emissions-Fahrzeug Fahrrad hat großes Potential in Sachen Klimaschutz und als Mittel gegen den allgemeinen Bewegungsmangel. Um dieses zum Tragen bringen zu können, benötigt es die Schaffung und den Ausbau deutlich günstigerer Rahmenbedingungen. Einen konkreten Ansatzpunkt für Verbesserungen sieht der ADFC derzeit bei der Schaffung einer einheitlichen wegweisenden Beschilderung von Radwegen. Die einheitlichen grün-weißen Radverkehrs-Richtungszeiger weisen nicht nur den Weg, sondern tragen auch zu einer weiteren Bewusstseinsbildung für das Radfahren in der Bevölkerung beitragen.

Ein weiterer Ansatzpunkt ist die Aussicht auf eine verbesserte Zusammenarbeit bei der Verkehrssicherheitsarbeit. Es ist eine wesentliche Voraussetzung für eine ausgeprägte Fahrradkultur, wenn möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger mit dem Fahrrad sicher am Straßenverkehr teilnehmen können. Der ADFC begrüßt und unterstützt deshalb alle Aktionen, die darauf abzielen, Radler als gleichberechtigte Partner im Verkehr anzuerkennen und zu respektieren. Über die schon lange praktizierten Fahrradschulen hinaus, sieht der ADFC außerdem noch erhebliche Potenziale, mit einer frühzeitig begonnenen und umfassenden Mobilitätspädagogik eine umweltbewusste Mobilitätskultur schon von Kind auf zu wecken und zu fördern.

Integraler Bestandteil einer effektiven Mobilitätspolitik ist für den ADFC außerdem ein funktionierender und einladender Umweltverbund von Fahrrad und Öffentlichem Verkehr. Hier würde der ADFC einen Einsatz der Staatsregierung beim Bundesverkehrs-



Politischer Rückenwind für den Radverkehr in Bayern

minister und bei der Deutschen Bahn (DB) für eine Fahrradmitnahme in ICE-Zügen sehr begrüßen. Sie liegt nicht zuletzt im Interesse der bayerischen Fremdenverkehrswirtschaft. Darüber hinaus gibt es aber auch im Regionalverkehr Verbesserungsmöglichkeiten bei der Fahrradmitnahme. Absolute Mangelware in Bayern sind Fahrradstationen an Bahnhöfen. Sie ermöglichen einerseits eine sichere Abstellmöglichkeit der Fahrräder und bieten andererseits einen hilfreichen Service rund ums Fahrrad. Hier hält der ADFC eine engagierte Fürsprache der Staatsregierung bei der DB AG für zielführend.

In den heute von Innenminister Herrmann bekannt gegebenen Maßnahmen sieht der ADFC Bayern einen wichtigen ersten Schritt zur Stärkung des Radverkehrs in Bayern. Ihm wird ein langwieriger Prozess des Umdenkens pro Radverkehr folgen müssen, der nur mit Ausdauer und Beständigkeit zu einem für alle Seiten erfolgreichen Abschluss kommen wird. „Wir setzen darauf, dass Sie den politischen Rückenwind zusammen mit Ihren zuständigen Kabinettskollegen noch verstärken können. Nur so haben die für eine neue Fahrradkultur in Bayern notwendigen Maßnahmen auch konkrete Realisierungschancen“, betonte Hans-Dieter Berg als Vertreter des ADFC-Landesvorstands bei der Pressekonferenz im Innenministerium.

Weiterführende Links:

http://www.adfc-bayern.de/dokumente/2008_leitantrag_fahrradkultur.pdf

Text des Leitetrags Fahrradkultur

http://www.adfc-bayern.de/presse20080315_lvsmllg.htm

Presseinformation zur Landesversammlung mit Informationen zum Leitetrags Fahrradkultur

ADFC Bayern

*Geschäftsführer: Wolfgang Slama
Landwehrstr. 16, 80336 München
Tel. (089) 55 35 75, Fax (089) 550 24 58
E-Mail kontakt@adfc-bayern.de
www.adfc-bayern.de*